

Telegraphische Nachrichten.

13. Hft. Der Kaiser ist heute wohlgefallen hier eingefroren. Der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die Großfürsten Sergius und Paul werden hier erwartet.

Paris, 16. Aug. Die Regierung hat an alle Präfekten ein Rundschreiben gerichtet, in welchem die zu Wahlzwecken verbreiteten Gerüchte über eine teilweise Mobilisirung der Armee für unbegründet erklärt werden.

Paris, 16. Aug. Zu der heute Abend im Statobierthei Charonne anberaumten Wahlerversammlung, in welcher Gambetta sein Wahlprogramm entwickeln wollte, hatten sich etwa 10,000 Theilnehmer eingefunden.

In einer Wahlrede, erklärte dieser, er wisse aus einer Unterredung, welche er in den letzten Tagen mit dem Fürsten Bismarck in Kissingen gehabt, daß eine Invaliden- und Alters-Versicherungsanstalt im Plane des Reichstanzlers liege.

Er ist die feste Absicht des Fürsten Bismarck, wie er mit mündlich mitgeteilt, und ich habe die Erlaubnis, seiner Absicht Ausdruck zu geben, daß das Adelsmonopol gelassen werden soll, um aus seinen Erträgen vor Allem die Versicherungsbeschaffung zu ermöglichen.

Die „Eiserne Ztg.“ erfährt von maßgebender Seite, daß in Berlin projectirt ist, Hamburg nach vorübergehender Einverleibung in Preußen zur zweiten Reichshauptstadt des Reiches zu machen.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Aug. Der Thatsache gegenüber, daß mit der Einlegung gedrohter kirchlicher Verwaltungen in den während der letzten Jahre verwaisten katholischen Bistümern Preußens auch die Bistümer des sog. Sperrgebietes vom 22. April 1875 wieder aufleben, ist es von Interesse zu beobachten, welchen Einfluß das Gesetz ausgeübt hat.

Die Ergebnisse der bisherigen Schätzung waren schon früher etwa bis 1859 heraus - durch bloße Anschauung zu gewinnen. Bar das immerhin ein Kolossalpaar, waren das Gigantenthümliche zu deren Ausführung Tausende von Menschenhänden lange, lange Wauzel nötig hatten, so sprach doch die Mannmächtigkeit der ganzen Anlage, deren unerbarekliche Symmetrie und Harmonie nur Menschenhandwerk. Demnach ist es genügend bekannt, daß unsere Urabnen stolzte und dominierende Höhenpunkte zu Wesen und Cultursäulen mit Wohlbeden bewussten.

c. Die „Steinsburg“ bei Köhnbild.

ein landschaftliches und prae-historisches Juwel.

Die Resultate der bisherigen Schätzung waren schon früher etwa bis 1859 heraus - durch bloße Anschauung zu gewinnen. Bar das immerhin ein Kolossalpaar, waren das Gigantenthümliche zu deren Ausführung Tausende von Menschenhänden lange, lange Wauzel nötig hatten, so sprach doch die Mannmächtigkeit der ganzen Anlage, deren unerbarekliche Symmetrie und Harmonie nur Menschenhandwerk.

Die Schätzung indes wurde von dem größten Theile der Alm- und Anwohnenden keineswegs getheilt und begonnene da häufig genug allerhand seltsamen und widersinnigen Einwänden. Dabei verdient wohl ein Witzchen, dessen sich Referent - besonders in dem Nachtrakt von 1829/30 - öfters zu erfreuen hatte, der Fixierung.

Die Senecie anmuthenden Schilfbänken hat, wie bemerkt, seit 1859 ihre Endhöhe erreicht. Die Industrie hat die altherwürdige Reliquie Steinsburg mit Seide überzogen und seitdem herrscht ökonomischer Sommerdick. Sogar Cauffee- und Schienensfranz ist durch Ring- und Mittelwald geteilt, um den Waldst zu erschlagen und als Pflanzenheime in die Ferne zu verfrachten.

bekannt worden, so daß nur 2,019,691.52 M. zur Zahlung angewiesen wurden; da aber hieron auch 81,859.48 M. nicht zur Erhebung kamen, so sind factisch nur 1,937,832.04 M. zur Auszahlung gelangt. Die Nachrechnungen über diese Einstellungen von Zahlungen erfolgen immer ein Jahr später, so daß diese über das Jahr 1880/81 erst mit dem nächsten Etat erscheint.

In einer Wahlrede, erklärte dieser, er wisse aus einer Unterredung, welche er in den letzten Tagen mit dem Fürsten Bismarck in Kissingen gehabt, daß eine Invaliden- und Alters-Versicherungsanstalt im Plane des Reichstanzlers liege.

Er ist die feste Absicht des Fürsten Bismarck, wie er mit mündlich mitgeteilt, und ich habe die Erlaubnis, seiner Absicht Ausdruck zu geben, daß das Adelsmonopol gelassen werden soll, um aus seinen Erträgen vor Allem die Versicherungsbeschaffung zu ermöglichen.

Die „Eiserne Ztg.“ erfährt von maßgebender Seite, daß in Berlin projectirt ist, Hamburg nach vorübergehender Einverleibung in Preußen zur zweiten Reichshauptstadt des Reiches zu machen.

Nach immer erschöpft man sich in Nachforschungen nach der Autorität der bekannten Canossa-Artikel der „Augst. Allg. Ztg.“ und fast jeden Tag wird ein neuer „v. S.“ an's Licht gefördert.

Großbritannien.

Der Zehnfüßler Ceteaway schmachtet im Gefängnis in der Cayshalt und hat bis jetzt nicht vermocht, das Herz der Königin zu stören. Gleichwohl sind ihm jetzt im Parlamentes englische Männer entstanden; an ihrer Spitze Herr Dilwyn, der in seinem und seiner Gefährten Namen Glorifikation mit einem Schreiben angibt, die Stellung dieses gegen alles Willkürrecht gefangen gehaltenen Herrschers in Erwägung zu ziehen und ihm zu erlauben, entweder nach Zurückland zurückzukehren oder sich des größten Maßes von Freiheit zu erfreuen, das ihm gestattet werden kann.

Dabei hat sich ergeben, daß die bereitgestellten Terrassen und Mauern lediglich auf Verwitterungs- und Erdstößen aufgeführt sind, sowie daß die naturwüchsigen Steine ohne irgend welche Bearbeitung zu Trodenmauern, d. h. ohne jede Mörtelverbindung - höchstens hin und wieder durch kleine Steine bezwängt - aufgeführt sind.

Diese Mauern, welche vorzüglich den Mittelwall und ganz besonders den centralen Steingebiete, in welchem sie in concentrischen Ringen die Bergseite umgeben, angehören, fanden sich erst, nachdem etwa die Hälfte der Wallbreite abgeräumt war. Hieraus erhellt, daß - nach einem ersten mehrtheilweis feindlichen Betreiben - im Laufe ungezählter Jahrhunderte die Mauern von den dahinter liegenden Steinmassen, welche sich bis zu einer Höhe von 80 Metern aufhürmen, theilweis abgetragen, überrollt und verschüttet wurden.

Es fanden und finden sich ferner in fast allen Theilen der Steinsburg die Grundrissen menschlicher Wobplätze bald einzeln, bald gruppen- sogar colonnennartig gelegen. Obgleich bis heute nur ein Bruchtheil zugänglich und entdeckt ist, so zählen die Wobstätten doch bereits schon nach Sanderten 50 sind diesen trichterförmigen Grund bis zu 1 1/2 Meter Tiefe mit einem Durchmesser von 1 1/2 bis 3 Meter und einem Steinkraus auf der Bodenoberfläche; ferner Stüttenwohnungen, ohne Vertiefung ebenfalls mit Wauerkraus und einer Vertiefung bis zu 30 Schritt; endlich quadratisch in Häuserform mit

und Ceteaway zwar keineswegs die Rückführung in seine Heimath, aber doch eine ausdehnende Freiheit der Bewegung gestattet werden.

Galle, den 17. August.

- Die neue Bahnerweiterung ist nunmehr völlig fertiggestellt, so daß morgen die Abnahme der neuen großen (Compound) Dampfmaschine von 150 Pferdekraft durch die Bahnerweiterung erfolgen wird.

- Im vergangenen Monate wurde im Bezirke der gal. Oberpost-Direktion Halle an Beschleppmaschinen der Betrag von 824.10 M. eingenommen. In den Bezirken der gal. Oberpost-Direktion Magdeburg und Erfurt betrug die Einnahme 14,431.80 M. resp. 8790.20 M.

- Die Straßenbahn-Commission tritt bekanntlich heute Nachmittag zu einer neuen Sitzung zusammen. Schon heute Vormittag vereinigt sich die Mitglieder der Commission in der Gewerbe-Ausstellung, um über die dort aufgestellten Pläne zur Bahnanlage zu beraten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

- In dem Kolofonenwerk in Kantons wurde ein beunruhigender räthselhafter Fund gemacht. In einem, nach sechsmonatiger Aufsicht, mehr als 2000 Jahre alten Grabe fand man zahlreiche Gerathe und Gefäße. Besondere Aufmerksamkeit verdienen zwei Glasgefäße, welche leider in Stücke zerfallen sind.

- Die „Eiserne Ztg.“ erfährt von maßgebender Seite, daß in Berlin projectirt ist, Hamburg nach vorübergehender Einverleibung in Preußen zur zweiten Reichshauptstadt des Reiches zu machen.

- Die „Eiserne Ztg.“ erfährt von maßgebender Seite, daß in Berlin projectirt ist, Hamburg nach vorübergehender Einverleibung in Preußen zur zweiten Reichshauptstadt des Reiches zu machen.

Bemerktes.

- [Der Schab von Berlin] gekent, wie aus Paris berichtet wird, in Frühjahr zum dritten Male eine Rundreise durch die europäischen Hauptstädte anzutreten.

- [Zum Brande des wachsenden Nationaltheaters in Brau.] Die Sammlungen zum Wiederaufbau werden eifrig fortgesetzt. Bis jetzt sind mehr als 20,000 Fl. gesammelt.

Steinen eingeziegelt Bläse. Daß dieselben als wirkliche Wohnstätten anzusehen, zeigen die mehr oder weniger deutlich erkennbaren Anlagen von Pfosten, Feuer- und Stützpfeilern. Von vielen bei Betrachtung dieser primitiven Wohnwohnungen sich aufdrängenden Beobachtungen hier nur folgende: die in den Waldhöhlen vorfindlichen Hütten sind stützfähig auf breiter Basis zusammen getragener Steine erbaut gewesen; erklärlicherweise, um deswillen, weil dadurch trockener Boden gewonnen und der nachtheiligerweise etwa herankommende Feind durch das unvermeidliche Klappen der Steinhüllen angesiegt wurde.

Die Senecie anmuthenden Schilfbänken hat, wie bemerkt, seit 1859 ihre Endhöhe erreicht. Die Industrie hat die altherwürdige Reliquie Steinsburg mit Seide überzogen und seitdem herrscht ökonomischer Sommerdick. Sogar Cauffee- und Schienensfranz ist durch Ring- und Mittelwald geteilt, um den Waldst zu erschlagen und als Pflanzenheime in die Ferne zu verfrachten.

Die Senecie anmuthenden Schilfbänken hat, wie bemerkt, seit 1859 ihre Endhöhe erreicht. Die Industrie hat die altherwürdige Reliquie Steinsburg mit Seide überzogen und seitdem herrscht ökonomischer Sommerdick. Sogar Cauffee- und Schienensfranz ist durch Ring- und Mittelwald geteilt, um den Waldst zu erschlagen und als Pflanzenheime in die Ferne zu verfrachten.

Die Senecie anmuthenden Schilfbänken hat, wie bemerkt, seit 1859 ihre Endhöhe erreicht. Die Industrie hat die altherwürdige Reliquie Steinsburg mit Seide überzogen und seitdem herrscht ökonomischer Sommerdick. Sogar Cauffee- und Schienensfranz ist durch Ring- und Mittelwald geteilt, um den Waldst zu erschlagen und als Pflanzenheime in die Ferne zu verfrachten.

Strohsäcke, Säcke u. Planen billigt bei Albin Barth, große Ulrichsstraße 31.

Neue Actien-Zucker-Raffinerie in Liquidation zu Halle a. d. S.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass Herr Alexander Jahn in Folge seiner Wahl zum Director der Zucker-Raffinerie zu Halle a/S, sein Amt als Liquidator der Neuen Actien-Zucker-Raffinerie niedergelegt hat...

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hiesigen und anzuwärtigen Publikum zur gen. Nachricht, dass ich am heutigen Tage eine Filiale meines Materialwaarengeschäfts in gross & en detail in Coblenz errichtet habe...

Julius Eberlus, Cöthen.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Zur Gedächtnisfeier!

Zur Illumination! Zur Decoration! Empfehle ich mein großes Lager von Illuminations-Laternen, Transparente (Gemeinde, Kaiser Wilhelm, Kronprinz etc.)...

C. F. Ritter, Halle a/S, Leipziger-Strasse 91.

Ein Posten 2 Knöpf. Damenhandschnehe ist billig abzugeben a Paar 1 Mark in der Handschuhfabrik von Otto Ratzsch, große Ulrichsstraße 24.

Prima Baumwollsaatmehl.

44% Protein und 18% Fett, von landwirtschaftlichen Autorität als vorzüglichstes Futtermittel anerkannt, und alle anderen Sucharten übertrifft, empfehle pro Ctr. 9 Mk. Bei Entnahme von größeren Posten stellt sich der Preis billiger. Auf Wunsch stehen einzelne Säcke zur Probe zu Diensten.

Ed. H. Beschnidt, Halle a/S.

Die älteste Firnis- u. Farbenhandlung von Albert Schläuter in Halle a/S.

große Schulstraße Nr. 6, gegründet im Jahre 1820

empfehlen in bester Qualität:

- Weisse und bunte trockene Farben. Weisse und bunte Oelfarben. Weissene und braune Leinöl-Firnisse. Weissene und braune Siccativ. Copal- und Bernsteinlack. Damarlack und Asphaltlack. Englischen Wagenlack. Fussbodenlack, gelb und braun. Alle Sorten Spirituslacke. Kleböl und Terpentinöl. Borstpinsel und Haarpinsel.

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a/S.

Möblicherweg 1. empfohlen ihr Lager von: Möblicherweg 1. Stettiner Portland-Cement in verschiedenen Marken. Pa. Roman-Cement, Gyps, Dachpappen, Kientheer. Thonröhren zu Wasserleitungen etc. von 6 bis 65 cm Höhe Weiss und alle Sorten Verbindungsröhren, Scherzröhren, Wassertrichter etc. Pisoir- u. Cisternen, Bad- u. Pfandkrippen, Schweineertrage etc. Drainröhren, rothe u. weisse, von 20 bis 150 mm Höhe Weiss. Chamottesteine vorzüglichste deutsche u. englische Marken. Chamotteformsteine, Platten, Kesselringe etc. für alle Feuerungen, Fussbodenplatten, grüne Asphal, reichhaltigste Muster verschiedene Sorten. Künstliche Treppenträger, u. Bordsteine, Mauersteine weisse und rothe, bei billigster, reicher Bedienung.

Pur echt, wenn die vorgegedruckte Schutzmarke auf den Cigaretten steht.

Huste-Nicht Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen. L. H. Pietsch & Co., Breslau. Fabrik u. pharmaceut. Laboratorium. Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genussmittel bei Husten, Rechenhusten, Katarrh, Heiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Entzündungen und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungsorgane, Bluthusten etc. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen. *) Zu haben in gross in Halle a/S. bei M. Waltsgott, gr. Ulrichstr. 33. Eobelin bei Emil Angermann.

Orientalische Rosenmilch!

Zur Erhaltung einer blühend weissen Haut, entfernt Pfeffer, braune und Bodenflecke, die Falten des Alters etc. In Flaschen a 2 A Depot bei Helmhold & Co. in Halle a/S., Leipzigerstrasse 109.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 Halle a. S.

Seute Donnerstag den 18. August Extra-Concert der gesammten Schützenhaus-Capelle aus Leipzig unter Leitung des Herrn Musikdirector Huber. Anfang 4 Uhr.

Handelsschule für erwachsene Töchter.

große Ulrichsstraße 56, Halle a/S. Unterricht in Handelsfächern und allen anderen wissenschaftlichen Disciplinen, Sprachen, Musik, Gesangslehre, weibl. Handarbeiten u. i. m. Gute u. billige Pension. Aufnahme pr. 1. October. Prospect gratis und franco.

Franfurter Pferdemarkt am 26., 27. und 28. September 1881.

Verloosung am 28. September, laut ausgearbeiteten Prospecte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständig vier-, zwei- und einspannigen Equipagen, nebst completen Geblütern, sowie sonstigen Reit- u. Fahrzeuquten etc. Loose zu beziehen a 3 Mark durch das Secretariat des landwirtschaftlichen Vereins, Frankfurt a. M.

Böhmische Braunkohlen (Salonkohlen)

verkaufte ich als Vertreter der Gräflich Westphälischen Bergdirection in Wittig zu Originalgrubenpreisen ab Bahn oder frei Gehalt, in ganzen Lohms und einzelnen Fuhren. Otto Westphal Filiale, Comtoir: Leipzigerstrasse 55.

Sardellen, die allerfeinsten, stehend, Bott- u. Serringe, empfiehlt A. Assmann, gr. Steinstr. 16.

Kieler Fettbücklinge empfangen täglich frisch Bieler & Stieme.

15 Centner gutes Pflanzenmehl billig zu verkaufen. Näheres im Gestift zu den 3 Königen.

Caviar a Fd. 1,25 Mk. C. Müller, Lindenstraße 7.

Den höchsten Preis für frischgelegte Rebhühner kauft Wilh. Schubert, gr. Stein- u. Ulrichstr.-Ecke.

Junge Rebhühner und Hasen laufen während der ganzen Saison John Benzmann & Co., Söfelf Berlin NW., Reutuh. Kirchstr. 3. NB. Sofort gelieferte Waare wird besonders gut bezahlt.

Gute Gurken-Cybotie billig zu verkaufen. Zu erf. Siebichenstein, Burgstr. 3 im Laden.

Kleiderstoffe zu Saussfeldern, Schürzen, Feinen, empfiehlt zu billigen Preisen E. Trog, Landwehrstrasse 6.

4 neue Sophas verl. billig Vorstr. 6, I. 1. Zu kaufen gesucht: 1 Schreibsecretair, gut gehalten, in Biele oder dergl., etwa 80 Hölzle, Burgstrasse 31a, bart.

Ein Hundewagen verkauft Siebichenstein, Gosenstraße 9.

10 Stück gelbe, ne Pumpenrohre mit Flanschen, 7 1/2 Zoll lang, 1 3/4 Zoll weit, 3 Stück Kunstseile billig zu verkaufen F. Mädel, H. Berlin I.

Unerwartigen Unternehmens halber beschlossene ich meine vollständige Conditor-Einrichtung nebst Vorarbeiten zum 1. resp. 15. September zu verkaufen Edwin Beyer, Conbitor, Zorqan.

Mauersteine

hartgebrannte Klinker, haben größere Botten abzugeben Ed. Lincke & Ströfer.

2 Sophas stehen bill. zu verkaufen F. Fischer, Glanz, Straße 5.

Telephon Instrument mit Noten, sehr schön im Ton, Kleiderkasten, 7 Schrankstücke, 4 Stück Eisenbeschüssern billig zu verkaufen F. Mädel, H. Berlin I.

Ein Regenmantel, fast neu, billig, Gryn a Wf. 15 a Vindenstraße 7.

Tümmeler-Tauben

billig abzugeben Wärders durch Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4, I.

Loose

der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle sind a 1 Mark zu haben in der Expedition der Saale-Zeitung.

Neue u. geb. Möbel verkauft billig Ebbel 2, part. Eine Schloßmacher-Einrichtung verkauft billig Ebbel 2, part.

Wästenkarten 100 Stk. von 75 a gleich mitgeben, sowie sämtliche Zusätze fertig laub und zu billigen Preisen Ed. Abelmann, Leipzigerstr. 26.

Jean Baese's Circus und Affentheater.

Donnerstag und Freitag je zwei Vorstellungen um 5 und 8 Uhr. Neu! Zum 1. Male: Neu! Großes Händle-Kennen, oder: Eine englische Dirschlad unter Mitwirkung v. Reminieren, Hosen, Hosen und Hosen, welche einen Fuchs und einen Storch verfolgen und erlegen. J. Baese.

Schmid's Restauration

Heiner Schlam 3, Damediening.

Restaurant Bacchus, Mannischerstraße 24.

Seute frischer Anstich von hochweinem Erlanger, Rheingold und Vöchten-Wein. Fortwährend frische Biere aus dem Bassin. W. Hempel.

Städtische Feuerwehr

Müglord. Übung der Officiere Seute Mittwoch Abends 6 Uhr. Halle, den 17. August 1881. Der Feuerdirector, Alb. Zabel sen.

Die Volksschule

befindet sich jetzt gr. Märkerstraße 9. Warten (zur ganzen Portion a 25 a, 25 a, 25 a) sind beschl. sowie bei Herrn Reuma u. Schwanke 1, und bei Herrn Weiffen, Kleinmühlstr. 10, zu haben

Die Hälfte eines Medallions mit Silberportrait gefunden. W. Wegel's Restaurant, Barfüßergasse 5.

Dauerhafte zur Ansicht gefunden. W. Wegel's 6. Fr. Rediger, Braun Dachsburgel, Postendorf 41.

(Gingefandt) Ueber Naumann's Blumenbinder sagt der in den weitesten Kreisen bekannte Professor Dr. Märker zu Halle a/S., der die Analytirung allseitig übernommen hatte: Der Blumenbinder enthält die der Pflanze fehlenden hauptsächlichsten Bestandtheile in einer beliebigen aufgefundenen Form und ist durch die Anwendung derselben sicher von gutem Erfolge für das Wachsthum begleitet.

Die Pflanze befindet sich bei F. W. Worch, Blumenbinder, Leipzigerstr. 83.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Nacht 12 Uhr meine liebe Frau, Caroline Böse geb. Dieß, im Alter von 38 Jahren. Dies zeigt hiermit allen Freunden und Bekannten hiermit an und bittet um stillen Beileid. Wilhelm Böke nebst 3 Kindern.

Verlobt: Theresie Müller und Gertrud Heffner Dr. jur. Friedr. Haupt (Canonver- und Hlthm); Mathilde Löwenstein und Dr. phil. Karl Hüger (Schandau u. Berlin); Clara Kuhnje u. Theodor Lehmann (Magdeburg und Bismarck bei Wolfenbüttel); Minnie Buchholz u. Julius Brandt (Gontenshal u. Braub); Marie Weller und Emil Großhitz (Kienhild-Beitz); Anna Rapoport u. Philipp Wol (Leipzig und Wien).

Verlobt: Herr Richard Hoffmann u. Mathia Hermanns Tochter (Leipzig u. München); Edw. Wülfel u. Marie Karbaum (Connewitz u. Leipzig); Albert Eichenhöf u. Wola Knorr (Leipzig); Paul Hügen u. Clara Hügen (Wien).

Geboren: Ein Sohn: Ern v. Ebing (Möhl); Ein Sohn: Fritz (Gerrit); Ein Sohn: Fritz (Gerrit); Ein Sohn: Dumas (Leipzig); Ein Sohn: Otto Weigel (Leipzig).

Geboren: Frau Finanzassessor Donath (Wredde); Dr. med. Franz De Atichmann (Wöttingen); Rentier Julius Geyer (Berlin); Kaufm. Gustav Frige (Duedingburg).

Ein Pfaffenbier-Gesch. nebst Pferd u. Wagen ist sofort wegen Domitiländerung zu verk. Rüd. Wülfelstr. 2. Ein Schottländer-Pönnig zu verkaufen. Zu erf. von 4 Herrn Taatz, Mittelstraße 2, im Hof.